Glück Etymologie

- von mittelniederdeutsch gelucke/ lucke (ab 12. Jahrhundert)
  - von mittelhochdeutsch gelücke/lücke
    - der günstige Ausgang eines Ereignisses
      - bedeutete „Art, wie etwas endet/gut ausgeht“
- im unterschied zu Glückseligkeit
  - meist in Zusammenhang mit einem Zustand der (religiösen) Erlösung oder einem hohen Maß an Selbstzufriedenheit erklärt und verstanden wird
- Gegenteil
  - unvorhersehbar eintreffendes Unglück
  - Unheil
  - Pech
- Ausspruch
  - „Jeder ist seines Glückes Schmied“
    - von äußeren Umständen
    - von eigenen Einstellungen und Bemühungen
- entweder schicksalhaft oder durch ein unvorhersehbares Ereignis begünstigt zu sein
- Deutsch
  - Glück haben
  - glücklich sein
- Englisch
  - „to be lucky“ (Glück haben)
  - „to be happy“ (glücklich sein)
- Griechisch
  - eutychia
  - eudaimonia
- Latein
  - fortuna
  - felicitas
- Französisch
  - „le bonheur“
  - „la bonne chance“

Dr. Kleinhirn.eu